

Jeder Joghurt Deckel ist ein Stück Hoffnung

MK-Schüler sammeln Aluminium

Altenhudem. Seit 1989 gibt es das Projekt "ALU - aus Liebe zur Umwelt" am Gymnasium Maria Königin. Bis heute ist das Engagement des Arbeitskreises ungebrochen. Am Dienstag brachte ein Container der Firma Scheele zum wiederholten Mal eine Lieferung Aluminium nach Meschede, wo es von der Firma Honsel wiederverwertet wird. Mit 4040 Kilogramm ist es die größte Lieferung seit Bestehen des Projekts. Insgesamt wurden bisher 18,6 Tonnen des Leichtstoffs abgeliefert, eine gewaltige Summe, denn schließlich besteht der größte Teil aus Joghurt-Deckeln, Einweg-Eßgeschirr und Teelichtern.

Darin stecken tausende Stunden mühseliger Sortierarbeit. "Nur die Schüler wissen, wie viele faulende Bananenschalen, Fleischreste, tote Mäuse, 100jährige Currywürste, gefüllte Pampers, Schuhe, Socken etc. mit großer Überwindung aus den Sammeltonnen in Lennestadt heraussortiert wurden. Ihr Einsatz ist bewundernswert. Die Gruppe war noch nie so groß wie in diesem Jahr ", so Werner Liesmann, der betreuende Lehrer des Projekts.



Seit letztem Jahr wird das Aluminium mit einer Ballenpresse handlicher verarbeitet.

Seit Februar letzten Jahres haben es die Schüler etwas leichter. Das Aluminium wird nicht mehr in Säcke abgepackt, sondern mit einer Ballenpresse zu handlichen Paketen verarbeitet.

Der Erlös des Projekts ist nach, wie vor für die Betreuung von Straßenkindern in Brasilien bestimmt. Bisher konnten über 58000 Mark dafür überwiesen werden.

Der Arbeitskreis Servir des Gymnasiums bedankt sich bei allen Mitbürgern, die in den letzten Jahren Aluminiumreste aus dem Hausmüll gesammelt haben und hoffen, daß es noch mehr werden.

Gesammelt werden saubere, bzw. gespülte Joghurtbecher-Deckel, Teelichter (ohne Dochtalter), Alu-Folien, Essgeschirr von Tiefkühlgerichten, Getränke- und Fischdosen aus Alu, etc. Nicht brauchbar sind magnetische Teile und Tüten, auch keine Kaffee- oder Capuccino-Tüten. Sammelstellen sind bei Norbert Cordes, Globus und Lidl in Altenhudem. Infos gibt es im Sekretariat des Gymnasiums Maria Königin, Tel. 03723/60310.

Quelle: Westfalenpost - 20.Dezember 1997